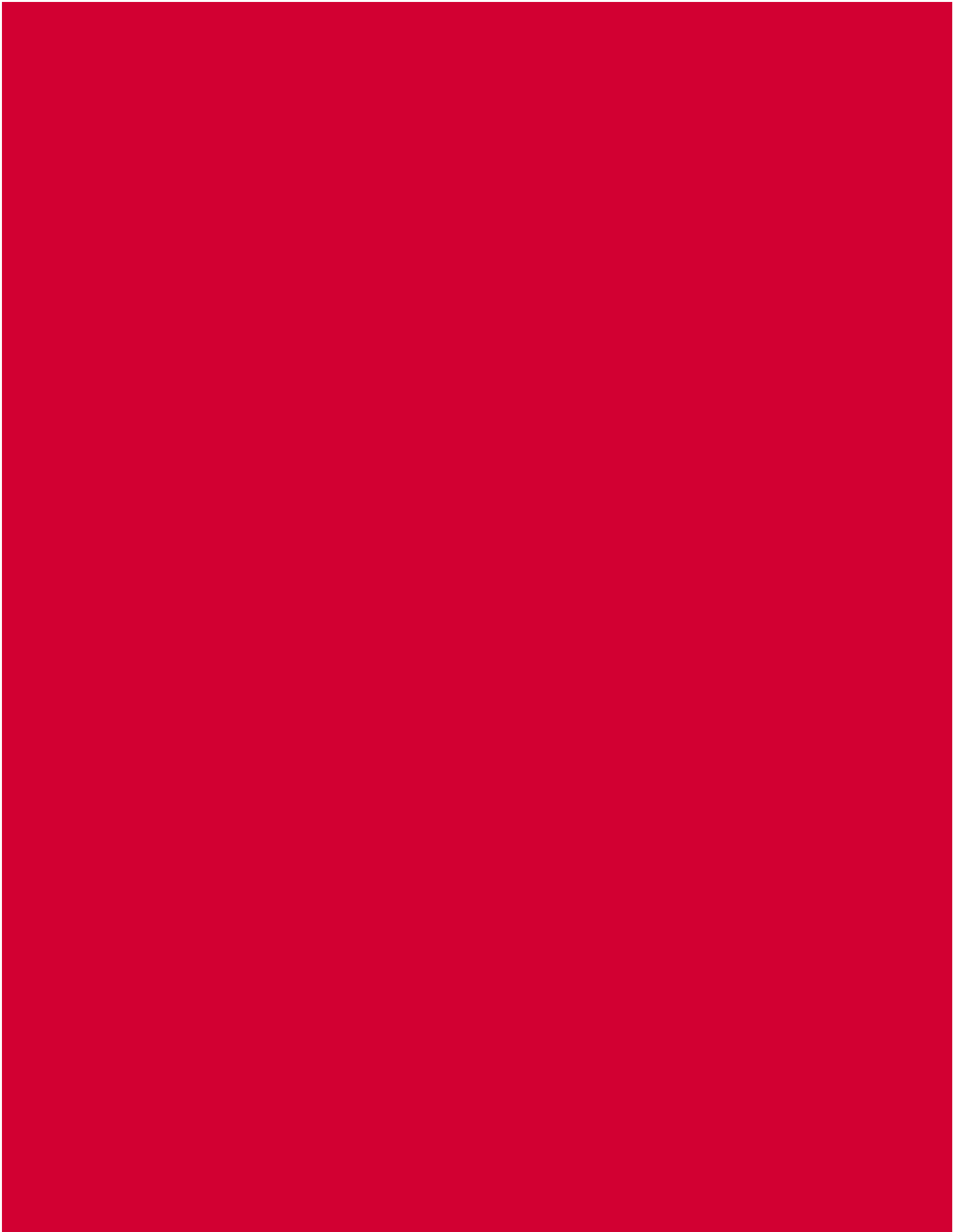


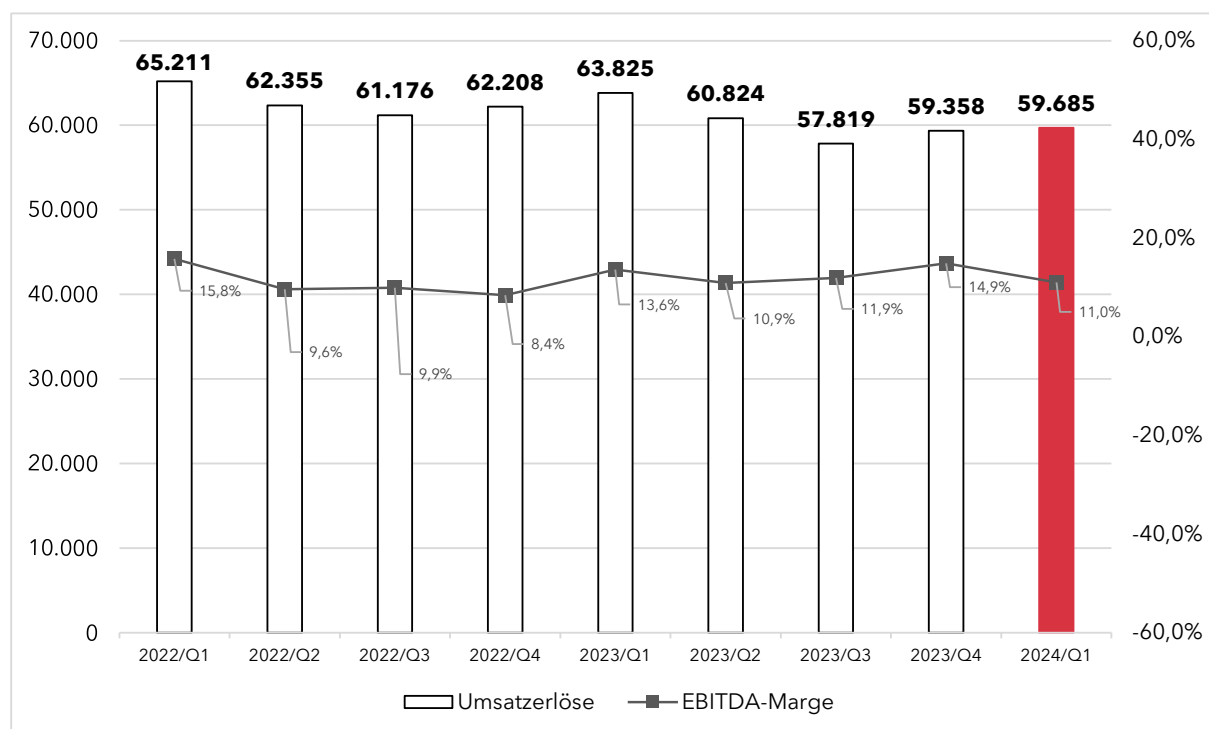


Q1/2024
Quartalsmitteilung



Kennzahlen

UMSATZ NACH QUARTALEN (IN TEUR)



KONZERNKENNZAHLEN (IN TEUR)

	2023/Q1	2023/Q2	2023/Q3	2023/Q4	2024/Q1
	angepasst ¹⁾			angepasst ¹⁾	
Umsatzerlöse	63.825	60.824	57.819	59.358	59.685
EBITDA	8.668	6.603	6.904	8.865	6.566
in Prozent der Umsatzerlöse	13,6	10,9	11,9	14,9	11,0
Konzernergebnis	-113	992	1.144	8.424	2.620
in Prozent der Umsatzerlöse	-0,2	1,6	2,0	14,0	4,4
Eigenkapital	27.782	25.129	26.701	34.359	37.713
Eigenkapitalquote in Prozent	15,3	13,6	15,1	19,5	21,3
Nettoverschuldung	15.254	14.859	17.412	14.363	5.825
Nettoverschuldungsgrad in Prozent	55	59	65	42	15
Aktienkurs zum Periodenende (in Euro)	3,61	3,32	2,96	2,84	2,50
Ergebnis je Aktie (in Euro) (unverwässert)	-0,01	0,06	0,07	0,55	0,17
Ergebnis je Aktie (in Euro) (verwässert)	-0,01	0,06	0,07	0,55	0,17

¹⁾ Die Änderungen der Vergleichsperiode Q1 und Q4 2023 erfolgten im Zusammenhang mit einer Anpassung gemäß IAS 8.41ff. Sie ist unter Angabe (9) des Konzernanhangs zum Konzernabschluss 2023 erläutert.

FP mit herausforderndem Start in das Geschäftsjahr 2024

Gesamtumsatz in den ersten drei Monaten 2024 erreicht 59,7 Mio. Euro im Vergleich zu 63,8 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum

Umsatz im Geschäftsbereich **Digital Business Solutions** sinkt um 9,9 % auf 7,3 Mio. Euro aufgrund rückläufiger Entwicklung im Outputmanagement; Umsatz mit SaaS-Lösungen wächst um 40 %

Umsatz im Geschäftsbereich **Mailing, Shipping & Office Solutions** sinkt um 5,7 % auf 36,2 Mio. Euro; rückläufiger Gesamtmarkt prägt Entwicklung

Umsatz im Geschäftsbereich **Mail Services** sinkt in den ersten drei Monaten um 6,4 % auf 16,1 Mio. Euro; rückläufiges Briefvolumen in Deutschland beeinflusst Kundennachfrage
EBITDA sinkt um 24,1 % auf 6,6 Mio. Euro nach 8,7 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum; EBITDA-Marge erreicht 11,1 %

Prognose für 2024 bestätigt: Vorstand erwartet für den Konzern einen Umsatz und ein EBITDA auf Vorjahresniveau oder leicht darunter

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, sehr geehrte Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartner!

Der Geschäftsverlauf im ersten Quartal 2024 entwickelte sich erwartungsgemäß. Mit einem Umsatz in Höhe von 59,7 Mio. Euro wurde das vierte Quartal in Folge annähernd das gleiche Umsatzniveau erreicht. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist ein Rückgang zu verzeichnen, der in dieser Größenordnung zu erwarten war.

Auch die Profitabilität entwickelte sich entsprechend. Das EBITDA erreichte 6,6 Mio. Euro, das entspricht einer EBITDA-Marge von 11,1 %. Im Vorjahresquartal betrug das EBITDA infolge des höheren Umsatzes 8,7 Mio. Euro und die Marge erreichte 13,6 %.

Insgesamt entspricht der Geschäftsverlauf unseren Erwartungen, so dass wir die Guidance für das Geschäftsjahr – einen Umsatz und ein EBITDA auf Vorjahresniveau oder leicht darunter – bestätigen.

Der Umsatzrückgang im Vergleich zum Vorjahresquartal zeigt sich überwiegend in den beiden Geschäftsbereichen MSO und Mail Services, die direkt mit dem Markt für Briefpost korrelieren. Dieser Markt ist bekanntlich rückläufig, und dieser Entwicklung kann sich FP nicht entziehen. Das Gleiche gilt für den Bereich Outputmanagement im Geschäftsbereich DBS, wo das Volumen gesunken ist. Positiv ist in diesem Zusammenhang die relativ stabile Entwicklung über die letzten vier Quartale und der weitere kontinuierliche Zuwachs bei den SaaS-Lösungen.

Damit hat sich FP in einem herausfordernden gesamtwirtschaftlichen Umfeld solide entwickelt, und um den Konzern perspektivisch zurück auf einen Wachstumskurs zu bringen, werden wir die Transformation mit Nachdruck vorantreiben.

Damit die Ziele der Transformation schneller und effizienter erreicht werden, werden die Werttreiber der Geschäftsbereiche identifiziert und gezielt optimiert. Eine zentrale Steuerung der Transformationsprojekte stellt sicher, dass die Erfolge schneller realisiert werden und die Methoden, die ihnen zugrunde liegen, auch von anderen Teams genutzt werden können. Durch die neuausgerichtete Projektsteuerung und die Fokussierung auf klare Werttreiber erwarten wir im Laufe des Jahres zunehmende Effekte aus der Transformation.

Ein weiterer Fokus liegt aufgrund der aktuellen Geschäftsentwicklung selbstverständlich auch auf der kontinuierlichen Anpassung der Kostenstrukturen, um die Profitabilität zu stabilisieren, und auf der Steuerung des Cashflows. Beides sind Voraussetzungen für die erfolgreiche Transformation.

Im Geschäft mit Frankiermaschinen und im Bereich Mail Services konzentrieren wir uns auf die Stabilisierung der Topline und auf eine nachhaltigere Produktpalette durch den zunehmenden Einsatz von recycelten Bauteilen oder generalüberholten Maschinen (circular economy).

Im Digitalbereich setzen wir ganz auf Wachstum, denn viele der Produkte wurden bereits 2023 maßgeblich modernisiert. Mit dem vorhandenen digitalen Lösungsportfolio gibt es deshalb bereits eine gute Ausgangsbasis und die Wachstumsraten sind überzeugend. Um diese Entwicklung zu beschleunigen, sollen weitere Kunden gewonnen werden, zusätzliche Vertriebskanäle genutzt und die Anwendungen für den Einsatz in weiteren internationalen Märkten vorbereitet werden. Die wachsende Salespipeline macht uns zuversichtlich, dass die Umsätze hier in den nächsten Quartalen weiter zulegen werden.

Es bleibt noch viel zu tun, aber wir sind überzeugt, dass die Transformation, um FP zu einem internationalen Technologiekonzern zu formen, auf einem guten Weg ist.

Wir werden Sie auch zukünftig wie gewohnt über die Entwicklung des Unternehmens informieren und freuen uns, wenn Sie uns weiterhin auf diesem Weg begleiten.

Ihr Vorstand

Friedrich Conzen
CEO

Ralf Spielberger
CFO

Gesamtaussage

FP steigert digitalen Umsatz bei rückläufiger Gesamtentwicklung in den ersten drei Monaten 2024

Der FP-Konzern verzeichnete im ersten Quartal 2024 eine rückläufige Umsatz- und Ergebnisentwicklung und erzielte dennoch einen positiven Free Cashflow. Im ersten Quartal erwirtschaftete der Konzern einen Umsatz in Höhe von 59,7 Mio. Euro gegenüber 63,8 Mio. Euro im Vorjahresquartal, das entspricht einem Rückgang um 6,4 %. Die Geschäftsentwicklung wurde von den schwierigen gesamtwirtschaftlichen und branchenwirtschaftlichen Rahmenbedingungen beeinflusst. Der negative Wechselkurseffekt betrug 0,3 Mio. Euro. Das EBITDA lag aufgrund der Umsatzentwicklung mit 6,6 Mio. Euro unter dem Ergebnis der Vorjahresperiode von 8,7 Mio. Euro. Der Free Cashflow erreichte 9,1 Mio. Euro gegenüber 4,5 Mio. Euro im Vorjahresquartal. Vor dem Hintergrund der schwierigen Rahmenbedingungen verlief für FP der Start in das Geschäftsjahr 2024 erwartungsgemäß.

Der Umsatz im Geschäftsbereich Mailing, Shipping & Office Solutions sank in den ersten drei Monaten 2024 um 5,7 % auf 36,2 Mio. Euro gegenüber 38,4 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum (Vorjahreswert angepasst aufgrund veränderter Segmentberichterstattung; für weitere Information wird auf die Erläuterungen im Geschäftsbericht 2023 verwiesen). Während der Umsatz mit Produktverkäufen stabil blieb, war der Umsatz im After-Sales-Geschäft rückläufig. Das Marktumfeld bleibt angesichts weltweit rückläufiger Briefvolumina herausfordernd. Basierend auf der vorhandenen Produktpalette, die auf das Segment kleiner Briefvolumina ausgerichtet ist, und dank des hohen Anteils an wiederkehrenden Umsätzen verfügt das Unternehmen über ein robustes Geschäftsmodell.

Der Geschäftsbereich Mail Services rund um die Abholung, Frankierung und Konsolidierung von Geschäftspost verzeichnete ebenfalls einen erwarteten Umsatzrückgang. Auch hier wirken sich die in Deutschland zunehmend rückläufigen Briefvolumina aus. Im ersten Quartal 2024 lag der Umsatz bei 16,1 Mio. Euro nach 17,2 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum und verzeichnete damit einen Rückgang um 6,4 %.

Der Geschäftsbereich Digital Business Solutions verzeichnete im Berichtszeitraum einen Umsatzrückgang um 9,9 % auf 7,3 Mio. Euro im

Vergleich zu 8,1 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum (Vorjahreswert angepasst aufgrund veränderter Segmentberichterstattung; für weitere Information wird auf die Erläuterungen im Geschäftsbericht 2023 verwiesen). Der Umsatzrückgang resultiert aus dem Outputmanagement, bedingt durch die rückläufigen Briefvolumina, die auch auf das Geschäft mit Bestandskunden wirken. Durch die Ende 2023 abgeschlossene Implementierung neuer Hard- und Software konnte das Leistungsspektrum mit einer stärkeren Automatisierung und Digitalisierung der Kundenprozesse erweitert werden. Dies zeigt sich in einer steigenden Vertriebspipeline, die sich im Laufe des Jahres auch umsatzseitig auswirken wird. Die SaaS-basierten Lösungen verzeichneten demgegenüber ein deutliches Wachstum von 40 % gegenüber dem Vorjahresquartal. Neben FP Sign und den e-Justice-Lösungen tragen auch FP Parcel Shipping, das mittlerweile in 4 Ländern eingeführt ist (USA, Norwegen, Niederlande und UK) und FP TRAXsuite zur positiven Geschäftsentwicklung bei. Besonders die kontinuierliche Entwicklung neuer Features in allen Lösungen und die flexiblen Anpassungsmöglichkeiten an Kundenbedürfnisse machen die Produkte erfolgreich.

Ertragslage:

Operatives Ergebnis EBITDA auf solidem Niveau

Der FP-Konzern erzielte im ersten Quartal 2024 ein EBITDA in Höhe von 6,6 Mio. Euro im Vergleich zu 8,7 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Die EBITDA-Marge liegt damit bei 11,1 % (im Vorjahreszeitraum: 13,6 %). Negativ auf die Ergebnisentwicklung wirkten die Umsatzrückgänge in den drei Geschäftsbereichen. Der Personalaufwand sank leicht um 2,9% auf 16,6 Mio. Euro im Vergleich zu 17,1 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Die Einsparungen durch Personalabbau wurden durch die in 2023 erfolgten Entgelterhöhungen teilweise wieder kompensiert. Der Materialaufwand verminderte sich in den ersten drei Monaten 2024 primär infolge des Umsatzrückgangs in den Geschäftsbereichen Mail Services und Mailing, Shipping & Office Solutions um 5,9 % auf 28,6 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum: 30,4 Mio. Euro). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen reduzierten sich um 5,8 % auf 9,7 Mio. Euro im ersten Quartal 2024 im Vergleich zu 10,3 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Die Abschreibungen und Wertminderungen verringerten sich in den ersten drei Monaten 2024 erwartungsgemäß um 9,1 % auf 4,0 Mio. Euro. Aus dem Zinsergebnis und dem sonstigen Finanzergebnis resultierte ein positiver Effekt in Höhe von 1,3 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum:

-0,7 Mio. Euro), überwiegend von höheren Zinserträgen. Die höheren Zinserträge stehen im engen Zusammenhang mit den Steuerrückerstattungen in den USA. Das Konzernergebnis erreichte in den ersten drei Monaten 2024 2,6 Mio. Euro im Vergleich zu -0,1 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Die Vorjahreswerte der Vergleichsperiode Q1 2023 wurden im Zusammenhang mit einer Korrektur gemäß IAS 8.41ff. angepasst. (Die Änderung ist unter Angabe (9) des Konzernanhangs zum Konzernabschluss 2023 erläutert.)

Das Ergebnis je Aktie (EPS) stieg auf 0,17 Euro gegenüber dem angepassten Wert von -0,01 Euro in der Vorjahresperiode.

Finanz- und Vermögenslage: Positiver Free Cashflow in den ersten drei Monaten 2024

Der FP-Konzern konzentriert sich weiter erfolgreich auf die Kostenkontrolle und das Liquiditätsmanagement. Mit 11,6 Mio. Euro lag der operative Cashflow nach drei Monaten 2024 deutlich über dem Vorjahresniveau von 7,4 Mio. Euro. Darin enthalten ist der positive Effekt aus einer Steuerrückzahlung und zugehöriger Zinsen in den USA in Höhe von 3,5 Mio. Euro im ersten Quartal 2024. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit lag in den ersten drei Monaten 2024 bei 2,5 Mio. Euro gegenüber 2,9 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum.

Insgesamt wurde im ersten Quartal 2024 ein Free Cashflow in Höhe von 9,1 Mio. Euro nach 4,5 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum erzielt. Der positive Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit bildet eine wesentliche Quelle der Finanzierung des FP-Konzerns. Hinzu kommen bestehende Kreditvereinbarungen mit Finanzinstituten und Finanzierungsleasingvereinbarungen. Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten des FP-Konzerns verringerten sich zum 31. März 2024 auf 20,7 Mio. Euro im Vergleich zu 30,2 Mio. Euro am 31. Dezember 2023, während sich die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten auf 3,8 Mio. Euro im Vergleich zu 3,4 Mio. Euro im Vorjahr erhöhten. Dies resultiert im Wesentlichen aus einer weiteren Tilgung des Konsortialdarlehens.

Der FP-Konzern hat den seit 2016 bestehenden Konsortialkreditvertrag mit dem bewährten Bankenkonsortium bestehend aus der Landesbank Baden-Württemberg als Facility Agent sowie der Deutschen Bank AG und der UniCredit Bank GmbH mit Wirkung zum 26. Februar 2024 verlängert. Der

Konsortialkreditvertrag hat ein Volumen von insgesamt 55 Mio. Euro bis zum Februar 2027.

Die Finanzmittel des FP-Konzerns lagen zum Ende des ersten Quartals 2024 bei 18,7 Mio. Euro (31. Dezember 2023: 19,2 Mio. Euro). Die Nettoverschuldung des FP-Konzerns reduzierte sich somit deutlich und lag zum 31. März 2024 bei 5,8 Mio. Euro im Vergleich zu 14,4 Mio. Euro zum Ende des Geschäftsjahres 2023. Die Eigenkapitalquote stieg auf 21,3 % im Vergleich zu 19,5 % zum Ende des Jahres 2023.

Chancen und Risiken

Im zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023 hat der FP-Konzern die Risiken und die Chancen ausführlich erläutert. Der Geschäftsbericht 2023 ist im Internet unter <https://www.fp-francotyp.com> verfügbar. Im Berichtszeitraum haben sich gegenüber den im zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023 beschriebenen Chancen und Risiken keine wesentlichen Veränderungen ergeben. Die weitere Entwicklung der Konjunktur unterliegt jedoch erhöhten Unsicherheiten, die im Geschäftsjahr 2024 und darüber hinaus belastenden Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des FP-Konzerns haben können.

FP bestätigt Prognose für 2024

Die Geschäftsentwicklung 2024 wird unverändert von den schwierigen gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen beeinflusst. Zusätzlich sind die marktspezifischen Entwicklungen im Briefmarkt weiterhin herausfordernd.

2024 liegt daher der Fokus darauf, die Transformation stärker voranzutreiben und zu beschleunigen. Dazu wurden die Transformationsprojekte in eine Projektstruktur integriert, die eine zentrale Steuerung ermöglicht. Für die jeweiligen Geschäftsbereiche werden die entscheidenden Werttreiber für die positive Entwicklung identifiziert und gezielt verbessert. Ein weiterer Fokus liegt auf der kontinuierlichen Anpassung der Kostenstrukturen und Optimierung der Liquidität.

Während im Geschäft mit Frankiermaschinen und im Bereich Mail Services der Fokus auf Stabilisierung der Topline, Verbesserung der Kostenstruktur und einer nachhaltigeren Produktpalette durch verstärkte Verwendung recycelter Bauteile und generalüberholter Maschinen liegt (circular economy), ist der Fokus im Digitalbereich auf Wachstum, wozu viele der

Produkte bereits in 2023 maßgeblich modernisiert wurden.

Durch die neuausgerichtete zentrale Projektsteuerung und Fokussierung auf klare Wertetreiber erwartet der Vorstand im Laufe des Jahres wieder eine Verstärkung der Effekte aus der Transformation.

Vor diesem Hintergrund bestätigt der Vorstand die Prognose für das Geschäftsjahr 2024 und erwartet für den Konzern einen Umsatz und ein EBITDA auf Vorjahresniveau oder leicht darunter.

Der Umsatz lag im Geschäftsjahr 2023 bei 241,8 Mio. Euro. Das EBITDA erreichte im abgelaufenen Geschäftsjahr 31,0 Mio. Euro, das entspricht einer EBITDA-Marge von 12,8 %.

Die erwartete Entwicklung der finanziellen Leistungsindikatoren für das Geschäftsjahr 2024 steht grundsätzlich unter der Prämisse gleichbleibender Wechselkurse.

KONZERN- ZAHLEN

der Francotyp-Postalia Holding AG

für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2024

9	Konzern-Gesamtergebnisrechnung
11	Konzernbilanz
11	Konzern-Kapitalflussrechnung
3	
14	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Die Finanzaufstellungen wurden im Einklang mit den internationalen Rechnungslegungsstandards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt. Die vorliegende Quartalsmitteilung stellt jedoch keinen Zwischenbericht im Sinne des internationalen Rechnungslegungsstandards IAS 34 dar.

Wir weisen darauf hin, dass Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch genau ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten können.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2024

in TEUR	Q1 2024	Q1 2023
		angepasst ¹⁾
Umsatzerlöse	59.685	63.825
Bestandsveränderung	381	308
Aktiviert Eigenleistungen	1.766	2.059
Sonstige betriebliche Erträge	422	614
Materialaufwand	28.642	30.349
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	11.282	11.634
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	17.360	18.715
Personalaufwand	16.609	17.048
a) Löhne und Gehälter	13.953	14.296
b) Soziale Abgaben	2.360	2.236
c) Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	296	516
Aufwendungen aus Wertminderungen abzüglich Erträge aus Wertaufholungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	696	435
Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.742	10.306
Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern, Abschreibungen und Wertminderungen (EBITDA)	6.566	8.668
Abschreibungen und Wertminderungen	4.032	4.406
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	2.534	4.261
Zinsergebnis	811	-235
a) Zinsen und ähnliche Erträge	1.289	658
b) Zinsen und ähnliche Aufwendungen	478	894
Sonstiges Finanzergebnis	451	-459
Ertragsteuern	-1.176	-3.680
Konzernergebnis	2.620	-113

in TEUR	Q1 2024	Q1 2023
		angepasst¹⁾
Sonstiges Ergebnis		
Anpassung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	-84	-78
davon Steuern	28	30
Sonstiges Ergebnis, das in Folgeperioden nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert wird	-84	-78
Fremdwährungsumrechnung von Abschlüssen ausländischer Teileinheiten	850	3.182
Nettoinvestition in ausländische Geschäftsbetriebe	0	0
davon Steuern	0	0
Absicherung von Zahlungsströmen - Wirksamer Teil der Änderungen des beizulegenden Zeitwertes	-31	-18
davon Steuern	13	8
Absicherung von Zahlungsströmen - Kosten der Absicherung	0	36
davon Steuern	0	-16
Absicherung von Zahlungsströmen - Umgegliedert in den Gewinn oder Verlust	0	102
davon Steuern	0	-44
Sonstiges Ergebnis, das in Folgeperioden in den Gewinn oder Verlust umgegliedert wird	819	3.303
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	735	3.224
Gesamtergebnis	3.354	3.111
Konzernergebnis	2.620	-113
davon auf die Anteilseigner der FP-Holding entfallendes Konzernergebnis	2.620	-113
Gesamtergebnis	3.354	3.111
davon auf die Anteilseigner der FP-Holding entfallendes Gesamtergebnis	3.354	3.111
Ergebnis je Aktie (unverwässert, in EUR)	0,17	-0,01
Ergebnis je Aktie (verwässert, in EUR)	0,17	-0,01

1) Die Änderungen der Vergleichsperiode Q1 2023 erfolgten im Zusammenhang mit einer Anpassung gemäß IAS 8.41ff. Sie ist unter Angabe (9) des Konzernanhangs zum Konzernabschluss 2023 erläutert.

Konzernzwischenbilanz zum 31. März 2024

AKTIVA

in TEUR	31.03.2024	31.12.2023
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE	79.830	78.490
Immaterielle Vermögenswerte	17.499	17.926
Selbsterstellte immaterielle Vermögenswerte	3.873	4.450
Kundenbeziehungen und andere entgeltlich erworbene immaterielle Vermögenswerte	5.515	5.734
Geschäfts- oder Firmenwert	4.349	4.320
Noch nicht abgeschlossene Entwicklungsprojekte und Anzahlungen	3.761	3.422
Sachanlagen	28.769	28.674
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	1.730	1.784
Technische Anlagen und Maschinen	1.073	1.271
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.206	3.048
Vermietete Erzeugnisse	22.413	22.304
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	347	267
Nutzungsrechte	10.239	10.691
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	16.804	16.148
Forderungen aus Finanzierungsleasing	16.698	16.094
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	107	55
Langfristige nicht finanzielle Vermögenswerte	1.915	1.460
Sonstige langfristige nicht finanzielle Vermögenswerte	1.915	1.460
Latente Steueransprüche	4.603	3.591
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE	97.234	97.650
Vorratsvermögen	17.341	17.880
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	6.230	7.475
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	365	198
Fertige Erzeugnisse und Handelswaren	10.746	10.207
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	21.089	20.255
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	12.812	12.899
Forderungen aus Finanzierungsleasing	7.048	6.881
Derivative Finanzinstrumente	166	293
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	5.598	5.725
Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Vermögenswerte	6.898	8.071
Erstattungsansprüche aus Ertragsteuern	1.125	4.328
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	5.773	3.743
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente¹⁾	39.094	38.545
Aktiva	177.063	176.140

In den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten sind Portoguthaben, die vom FP-Konzern verwaltet werden, in Höhe von TEUR 20.433 (im Vorjahr TEUR 19.380) enthalten.

PASSIVA

in TEUR	31.03.2024	31.12.2023
EIGENKAPITAL	37.713	34.359
Gezeichnetes Kapital	16.301	16.301
Kapitalrücklage	34.296	34.296
Stock-Options-Rücklage	1.544	1.544
Eigene Anteile	-2.524	-2.524
Verlustvortrag	-12.031	-22.477
Konzernergebnis nach nicht beherrschenden Anteilen	2.620	10.446
Kumuliertes übriges Eigenkapital	-2.492	-3.227
LANGFRISTIGE SCHULDEN	39.756	49.776
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	13.984	14.054
Sonstige Rückstellungen	905	861
Finanzverbindlichkeiten	20.705	30.151
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	340	383
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	1.005	1.095
Latente Steuerverbindlichkeiten	2.818	3.231
KURZFRISTIGE SCHULDEN	99.593	92.005
Steuerschulden	5.867	4.141
Sonstige Rückstellungen	8.397	9.086
Finanzverbindlichkeiten	3.780	3.377
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14.318	14.090
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	40.511	39.018
<i>davon Teleportogelder</i>	33.907	32.479
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	26.720	22.293
Passiva	177.063	176.140

Konzern-Kapitalflussrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2024

in TEUR	Q1 2024	Q1 2023
		angepasst ²⁾
1. Mittelzuflüsse und -abflüsse aus betrieblicher Geschäftstätigkeit		
Konzernergebnis	2.620	-113
Erfolgswirksam erfasste Ertragsteuern	1.176	3.680
Erfolgswirksam erfasstes Zinsergebnis	-811	235
Zu- und Abschreibungen auf Vermögenswerte des Anlagevermögens	4.032	4.406
Abnahme (-) / Zunahme (+) der Rückstellungen und Steuerschulden	-4.471	-4.312
Verluste (+) / Gewinn (-) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	156	107
Abnahme (+) / Zunahme (-) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	626	-3.208
Abnahme (+) / Zunahme (-) der Forderungen aus Finanzierungsleasing	-772	80
Abnahme (-) / Zunahme (+) von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	4.942	2.869
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	628	3.913
Erhaltene Zinsen	1.289	658
Gezahlte Zinsen	-497	-767
Gezahlte Ertragsteuern (Erstattung (+), Zahlung (-))	2.692	-133
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	11.610	7.414
2. Mittelzuflüsse und -abflüsse aus Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für die Aktivierung von Entwicklungskosten	-481	-434
Einzahlungen/Auszahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	5	5
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-153	-7
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-1.897	-2.434
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-2.526	-2.870
3. Mittelzuflüsse und -abflüsse aus Finanzierungstätigkeit		
Auszahlungen für die Tilgung von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-8.507	-4
Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-1.124	-1.182
Auszahlungen aus dem Rückkauf eigener Anteile	0	-351
Einzahlungen aus der Aufnahme von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	523
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-9.631	-1.014
Finanzmittelbestand¹⁾		
Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel	-548	3.530
Wechselkursbedingte Änderungen der Finanzmittel	44	-171
Finanzmittel am Anfang der Periode	19.165	22.846
Finanzmittel am Ende der Periode	18.660	26.205

¹⁾ Aus den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten sowie den Sonstigen Verbindlichkeiten sind die Portoguthaben, die von der FP-Gruppe verwaltet werden, in Höhe von TEUR 20.433 (im Vorjahr TEUR 14.671), herausgerechnet.

²⁾ Die Änderungen der Vergleichsperiode Q1 2023 erfolgten im Zusammenhang mit einer Anpassung gemäß IAS 8.41ff. Sie ist unter Angabe (9) des Konzernanhangs zum Konzernabschluss 2023 erläutert.

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2024

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Stock-Options- Rücklage	Eigene Anteile	Bilanzergebnis
Angepasster¹⁾ Stand am 01.01.2023	16.301	34.296	1.544	-1.559	-22.477
Konzernergebnis 01.01. - 31.03.2023	0	0	0	0	2.357
Anpassung					-2.470
Angepasstes Konzernergebnis 01.01. - 31.03.2023	0	0	0	0	-113
Fremdwährungsumrechnung von Abschlüssen ausländischer Teileinheiten	0	0	0	0	0
Anpassung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0	0	0	0	0
Absicherung von Zahlungsströmen	0	0	0	0	0
sonstiges Ergebnis 01.01. - 31.03.2023	0	0	0	0	0
Angepasstes Gesamtergebnis 01.01. - 31.03.2023	0	0	0	0	-113
Rückkauf eigener Aktien	0	0	0	-351	0
Angepasster¹⁾ Stand am 31.03.2023	16.301	34.296	1.544	-1.910	-22.590
Eigenkapital am 01.01.2024	16.301	34.296	1.544	-2.524	-12.031
Konzernergebnis 01.01. - 31.03.2024	0	0	0	0	2.620
Fremdwährungsumrechnung von Abschlüssen ausländischer Teileinheiten	0	0	0	0	0
Anpassung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0	0	0	0	0
Absicherung von Zahlungsströmen	0	0	0	0	0
Sonstiges Ergebnis 01.01. - 31.03.2024	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis 01.01. - 31.03.2024	0	0	0	0	2.620
Eigenkapital am 31.03.2024	16.301	34.296	1.544	-2.524	-9.411

¹⁾ Die Änderungen der Vergleichsperiode 2023 erfolgten im Zusammenhang mit einer Anpassung gemäß IAS 8.41ff. Sie ist unter Angabe (9) des Konzernanhangs zum Konzernabschluss 2023 erläutert.

Kumuliertes übriges Eigenkapital								
Unterschiedsbetrag aus der Währungs-umrechnung	Netto-investitionen in ausländische Geschäfts-betriebe	Unterschiedsbetrag aus der Anpassung IAS 19	Unterschiedsbetrag aus Erwerb von Anteilen anderer Gesellschafter	Rücklage für Cash flow hedges	Rücklage für die Kosten der Absicherung	Anteilseignern der FP Holding zuzurechnendes Eigenkapital	Eigenkapital gesamt	
393	0	-2.722	-439	-379	64	25.021	25.021	
0	0	0	0	0	0	2.357	2.357	
						-2.470	-2.470	
0	0	0	0	0	0	-113	-113	
3.182	0	0	0	0	0	3.182	3.182	
0	0	-78	0	0	0	-78	-78	
0	0	0	0	84	36	120	120	
3.182	0	-78	0	84	36	3.224	3.224	
3.182	0	-78	0	84	36	3.111	3.111	
0	0	0	0	0	0	-351	-351	
3.575	0	-2.800	-438	-296	100	27.782	27.782	
-116	0	-2.557	-438	-228	112	34.359	34.359	
0	0	0	0	0	0	2.620	2.620	
850	0	0	0	0	0	850	850	
0	0	-84	0	0	0	-84	-84	
0	0	0	0	-31	0	-31	-31	
850	0	-84	0	-31	0	735	735	
850	0	-84	0	-31	0	3.354	3.354	
734	0	-2.642	-438	-258	112	37.713	37.713	

Finanzkalender

FINANZKALENDER

Ergebnisse für das 1. Quartal 2024	07. Juni 2024
Hauptversammlung, Berlin	25. Juni 2024
Halbjahresbericht 2024	29. August 2024
Ergebnisse für das 3. Quartal 2024	21. November 2024

Weitere Informationen über FP

Die börsennotierte Francotyp-Postalia Holding AG mit Sitz in Berlin ist die Holdinggesellschaft der weltweit tätigen FP-Gruppe (FP). FP ist ein Experte für Lösungen, die das Büro- und Arbeitsleben einfacher und effizienter machen. FP hat die folgenden Geschäftsbereiche: Digital Business Solutions, Mailing, Shipping & Office Solutions sowie Mail Services. Im Geschäftsbereich Digital Business Solutions optimiert FP die Geschäftsprozesse der Kunden und bietet Lösungen wie elektronische Signaturen, Hybrid-Mail, Input/Output-Management für physische und digitale Dokumente sowie die datengetriebene Automatisierung komplexer Geschäftsprozesse. Im Geschäftsbereich Mailing, Shipping & Office Solutions ist FP der weltweit drittgrößte Anbieter von Mailingsystemen und Marktführer in Deutschland, Österreich, Skandinavien und Italien. FP ist in 15 Ländern mit eigenen Tochtergesellschaften und in vielen weiteren Ländern mit einem eigenen Händlernetz vertreten. Im Geschäftsbereich Mail Services bietet FP die Konsolidierung von Geschäftspost an und gehört zu den führenden Anbietern in Deutschland. Im Jahr 2023 erwirtschaftete FP einen Umsatz von mehr als 240 Mio. Euro.

Weitere Informationen finden Sie unter www.fp-francotyp.com.

Impressum

Redaktion und Kontakt

Francotyp-Postalia Holding AG
Investor Relations
Prenzlauer Promenade 28
13089 Berlin Deutschland

Telefon: +49 (0)30 220 660 410
Telefax: +49 (0)30 220 660 425
E-Mail: ir@francotyp.com
Internet: www.fp-francotyp.com



Francotyp-Postalia Holding AG

Prenzlauer Promenade 28, 13089 Berlin

Tel: +49 (0) 30 220 660 410 · Mail: ir@francotyp.com